defenen.

kosener Zeitung.

Nachrichter .

Mr. 573.

Dienstag, den 18. August

1874.

Börsen - Telegramme.

(Schlufturfe).

*tobort, den 17. August 1874. Goldagio 95. 1/20 Bonds 1885 117.

den Schluß der Wend-Ausgabe ist die Berkner Börsen-Depesche nicht eingetreffen.

Berlin, ben 18. August 1874. (Telegr. Agentur.) Mot. b. 17 beiden flau, Ründig. für Roggen 7001 Ründig. für Spiritus 60000 **Fondsbörfe:** ruhig. Pr Staatsschuldscheine 933 70000 Ditt. 86章 691 agen matter, Bof. neue 4% Bfandbr. Ditt. 50% 501 Bosener Mentenbriefe 988 981 L-Mai Moel matt, 1974 196 150 Franzosen 851 Lombarden . . 1860er Loofe . Italiener . . 858 181 104 103 $17\frac{5}{6}$ 18 673 179 58 40 59 10 Amerikaner 27 — 27 — Türken 26 22 27 10 Three 26 19 27 8 Poln. Liquid. Pfandbr. 23 12 24 7 Russide Banknoten 64 — 64 60 Oesterr. Silberrente 57½ Salizier Eisenbahn iritus niedriger 145% 145 445 408 44 418 69 69 69 August 1134 1131

Stettin, ben 18. August 1874. (Telegr. Agentur.) 9lot. p. 17. 53st. 3. 17. en weichend, Müböl matt, herbst . . 17 17点 68 70章 highr 199 203 Friibiahr. 27章 26世 26世 26% 26% 26% Men weichend, August August-Sept. . . 491 24 8 3 5 Sept.=Oftbr. 484 49₺ highr Betroleum, Berbft 150 148

Börse zu Posen am 18. August 1874

am 18. August 1874.

de de de la constant de la con

mtlicher Bericht.] Roggen. Gekündigt — Etr. Kündireis 52½. per August 52½, August-Sept. 52, Septbr. Oktbr. 51,
51, Okt. Nov. 50½, Nov. Dez. 50½.
iritus (mit Faß). Gekündigt — Liter. Kündigungspreis 26½.
unf. 26½.—26½, Septbr. 25¾, Oktbr. 23½, Novbr. 21½,
20¾, Januar 1875 20¾ (62 Mt.).

Brivatbericht.] Wetter: trübe. Moggen flau per August., August.-Sept. 52 B., Sept.-Oft. 51 bz. u. B., Oft.-Nov. 504.

Nov.-Dez. 504 bz. u. B., Frühjahr 151 Mt. B.

tritus matter. per August 26¹¹/₂₄ – ½ bz. u. G., Septbr. 25½, Oftbr. 23½ bz. u. G., Novbr 21½ bz. u. G., Dezbr. 20½ B, 20½ bz. u. G., 62 Mt. B., Frühjahr 64 bz. u. B.

sen siemlich lebhaft. Bahnen total vernachlässigt. Industriewerthe matt. Der Schluß der Börse war in Folge niedrigerer Berliner Kurse sehr matt und intern. Werthe unter Notiz offertrt. Kredit 148 etwas a 147½ bz. u. B. Franzosen 197½ a 197. Lombarden 86½ a 85½. Diskontobant 85½ etwas a 8½ de. Schles. Bankverein 111½ bz. u. B. Wechslerbank 75 B. Laura 140 a 139 bz. Wiener Kurse bekannt.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 15. August. Weisen 72—79 Rt., Roggen 58—70 Rt., Gerste 68—75 Rt., Hafer 68—76 Rt. Alles pro 2000 Bfb.

Brestan, 17. August. [Amtlider Broduften Börsenbericht.] Offiziell gefündigt: 2000 Ctr. Roggen.

Die Borfen=Rommiffion.

Rreslan, den 17. August. (Landmarkt.)

neuer	In Thir., Sgr. und Bf. pro 100 Atlogramms feine mittle ord. Waare.							
Festjezungen bo. a. Woggen n. Marit-Depustation. Werten.	8 - 7 22 6 16 6 5 6 10 6 15	6	7 7 6 5 6 6	15 5 7 25 5 5	116111	765565	20 27 10 -7	6 - 6
Ber 100 Kilogramm feine				mittle ord. Waare.				
Raps Binterriihsen Gommerriihsen Dotter Golgsein	8 2 7 22 		第77	\$81 22 12 12 - (\$81	6 6	7 6 - Sols	5# 7 22 - -	66

Bredlan, 17. August. [Bericht über ben bredlo Broduktenmarkt.] Preisnotirung per 100 Kilogramm netto. ben breslauer

Beisen niedriger, weißer neuer $7\frac{1}{2}$ bis 8 Thir., gelber $\frac{1}{2}$, Ofthr. $23\frac{1}{4}$ bis 1. Britjahr 151 Mt. B.

Beisen niedriger, weißer neuer $7\frac{1}{2}$ bis $7\frac{1}{4}$ bis 8 Thir., gelber $\frac{1}{4}$, Dithr. $23\frac{1}{4}$ bis 1. Britjahr 1. Beisen niedriger, weißer neuer 1. Bis 1

Arsuberg, 17. August. (Marktbericht von A Breidenbach.)
Abeizen hochbunt und weiß 80—82, bunt und helbune 77—79,
blaußbitig und bezogen — Thir. — Koagen frischer 611—63½, geringerer — Thir. — Gerste große, bruchtrei grobsbrnia 66—
70, geringere 62—65 Thir.; kleine 62—68 Thir. — Rübsen 75—77 Thir. Raps 1—1½ Thir mehr. (Alles per 1000 Kilogr. nach Qual. u. Essettingewicht.) — Sprritus 27½ Thir. per 100 Liter a 100 och

Berliner Viehmarkt.

Berliner Viehmarkt.

S Berlin, 17. Aug. Auf hentigem Biehmarkt waren an Schlacht, vieh zum Berkauf angetrieben: 2217 Stück Horn vieh, 4648 Stück Schweine, 19,842 Stück Hoamme l und 1249 Stück Kälber. — Der Markt hatte im Allgemeinen ein lebhaftes Gepräge, wovon nur Hornvieh eine Ausnahme machte. Für Rinder äußerte sich wenig Kaufluft, da sowohl Exporteure zurückhaltend waren und auch die Nachfrage für den Lokalkonsum eine sehr beschränkte blieb. Pro 100 Bfund Fleischgewicht wurden bezahlt für Ia. 18—19; Thr., für IIa. 14—15 Thr., für IIIa. 12—13 Thr. — Bei Schweinen fand auch hente ein sehhaftes Geschäft fatt. Beste setzenwaare wurde bezahlt pro 100 Bfd. Fleischgewicht mit 19 Thr., in Ausnahmefällen auch mit 20 Thr. — Bon Hammeln war der Zutrieb etwas geringer, als an früheren Märkten und war daber das Geschäft in diesen etwas lebhafter. Kernhammel wurden mit 8 Thr., geringere mit 51—7 Thr. lebhafter. Kernhammel wurden mit 8 Thlr., geringere mit 5½—7 Thlr. pro 45 Pfd. Fleischgewicht bezahlt. — Für Kälber konnten wegen des starken Antriebes kaum Mittelpreise erzielt werden.

Staats- und Dolkswirthschaft.

** Die Nentenpapiere haben seit einigen Wochen eine Rolle gespielt, über welche man sich mit Fug und Recht freuen darf. Mochte die Stimmung der Börsen so oder so, gut oder schlecht, die Tendenz nach unten oder nach oben gerichtet sein, mochten die Spielpapiere bei hinauf- oder sinabschwankenden Coursen in lebhafter Bewegung oder schleepend versehren, — die Meinung der Börsen sür die Rentenpapiere blied sich allezeit gleich, das Geschäft in denselben war zu steitig steizgenden Coursen dauernd ein belebtes. Die Ursache dieser Unveränders sichleit der Tendenz siegt klar zu Tage. Die Börsen hatten, als sie überall, in Berlin wie an allen auswärtigen Plägen sich auf den Anstauf von Kentenpapieren zu verlegen begannen, sich auf ein Gebiet begeben, auf welches ihnen zu solgen das Brivatsapital noch Reigung übrig hatte. Mit Industrieastien war das Kublikum und ist noch seigung übrig hatte. Mit Industrieastien war das Kublikum und ist noch seigung übrig hatte. Mit Industrieastien war das Kublikum und ist noch seigung übrig hatte. Mit Industrieastien war das Kublikum und ist noch seigung übrig hatte. Mit Industrieastien war das Kublikum und ist noch seigung übrig hatte. Mit Industrieastien war das Kublikum daser ruhig zugeschaut, sich derselben zwar gefrent, sedoch sie so ziemlich gar nicht unterslützt. Eine andere aktivere Hatten, bedee seit acht Wochen und darüber in den sie enormen Ankänse, welche seitenden Zinspapieren ersolgt sind, nahmen ihren Ursprung zu größerem Theile außerbalb der Vörseschlen und das glaubt man in anderen als in sesen und darüber kohnen und das glaubt man in anderen als in sesen und darüber keinen nicht mehr zu sinden. Die Summen, die der Kenten Koele den Kapitalanlagemarkt par excellence zu Gute, weniger all rdings den Kepten kindstmen, kamen daber zu weit überwiegendem Keise von Wochen zustrübenten, kamen daber zu weit überwiegendem Keise den Kapitalanlagemarkt par excellence zu Gute, weniger all rdings den Kepten Malagepapiere, wie dieselbe aus nachstehender Ausgammensellung ersichtlich wird

Diejeroo Mar	Cours v.	Cours v.	
	13. Mai.		Differenz.
m-uismunta	201	66 1	+ 4 pCt.
Bapierrente	00:	691	
Silberrente	000	1041	
Ruff. 64er Lovie		152	= 71 =
Boden: Credit Bfd	110,		
Briefe	871	891	= 21 =
Ruff.=Engl.=Anl. 70 72		1018	
Mulliguistica	100	1018	
Mosco-Rjajan		2029	
Alle übrig, garant, ruff.	97-991	100-102	
Obligationen	OFI	993	= 41 =
Franz. Rente	040	67 %	3 3 =
Italiener			
81 er Amerikan	1001		
85 cr			
Ungar. Sprozentige An-	70	765	= 65 =
Ruman. Anleihe		1031	
Breug. konsolidirte		105%	
Breugische 3½ prozentige			
Grantsschuldscheine	923	94	: 1t :
Statistation of the	·	The second secon	
Köln. Mind. Bram.		2009	

7½—7½ Thir. Binterriibsen 6½—7½—7½ Thir., Sommerriibsen 6½

—7½—7½ Thir., Dotte: 6.—7½—7. Thir. — Schlagfein fest. 8—9—9½
Thir. — Danfsamen underänderi, 7—7½ Thir. — Schlagfein fest. 8—9—9½
Thir. — Danfsamen underänderi, 7—7½ Thir. — Schlagfein fest. 8—9—9½
Thir. — Danfsamen underänderi, 7—7½ Thir. — Schlagfein fest. 8—9—9½
Thir. — Danfsamen underänderi, 7—7½ Thir. — Schlagfein fest. 8—9—9½
Thir. — Danfsamen underänderi, 7—7½ Thir. — Schlagfein fest. 8—9—9½
Thir. — Danfsamen underänderi, 7—7½ Thir. — Schlagfein fest. 8—9—9½
Thir. — Danfsamen underänderi, 7—7½ Thir. — Danfsamen metto.

Refestat nominell, weiß 12—14—17—20 Thir., rott 10—12—14½—
15½ Thir., idwedic 18—19—21 Thir. — Leinkaden 3½—3½ Thaler.

Der Markt verkehrte heute sür Roggen bei wenig veränd. Preisen zu plaziren.

Der Markt verkehrte heute sür Roggen bei wenig veränd. Preisen zu plaziren.

Berzomberg, 17. Angust. (Marktbericht von A. Breidenbach.)

Beigen höchden, ehr, ehre ehre siehenbach.)

Beigen höchden, ehr ehre siehenbach.)

Beigen höchden, ehr, ehre ehre siehenbach.)

Beigen höchden siehen siehenbach.)

Beigen höchden siehenbach.)

Beigen siehenbach.)

Beigen höchden siehenbach.)

Beigen sieh gaben ergeben.

Brief- und Zeitungsberichte. Faris, 15. August. Heute wurde jur Feier des Napoleons' tages in der Kirche St. Augustin eine Todtenmesse gelesen. Auße den befannten Führern der bonapartiftifden Partei, den Berren Ro her, Bietri, Herzog von Padua, Cassagnac, Murat, Monchy u. waren nur noch einige hundert Berfonen erschienen, die als Abzeiche Sträuße von Beilchen oder blauen Uftern trugen. Trot ber geringe Theilnahme feitens ber parifer Bevölferung werden die Barteiorgane be Imperialisten sicherlich nicht berfehlen, bon einer großartigen Kund gebung ju Gunften bes Raiferreichs ju fpreden. Auf tem Plate pot ber Kirche erhielten gabirciche Polizeiagenten Die Ordnung und De Berkehr ohne jede Mühe aufrecht, und die gange kirchliche Demonstro tion verlief ohne irgend einen bemerkenswerthen Bwifdenfall.

Rondon, 15. August. Die deutsche Kronpringeffin über reichte, wie bereits telegraphisch gemelbet, gestern bem 106. leichten 31 fanterie Regimente Bombah eine neue Jahne. Der Schauplat De intereffanten Borganges war der Exerzierplat ju Parthurft in De Nähe von Newport auf der Insel Wight. Kurz nach 1 Uhr lang die Kronprinzessin in Begleitung des Kronprinzen, der einen mit foward weißem Feberbufd geschmudten Gilberhelm und Die weiße Uni form seines Kürassier-Regiments trug, bon Sandown an, und wurdes dort von dem General-Lieutenant Sir Haftings Dohle und einer Ehrenwache von 100 Mann empfangen. Die Brinzessin nahm sedant begleitet bon bem beutiden Botichafter und Gir Saftings, in Front des Regiments Stellung, die alte Fahne wurde unter Aufspielen bo fannter englischer Militärmärsche vorbeiparadirt und die neue Fabit auf einen militärischen Altar von Trommeln unmittelbar vor bem fronpringlichen Baare niedergelegt. Nachdem die Ceremonie ber Fall nenweihe vollendet war, nahm die Kronprinzessin die neue Fahn entgegen, überreichte fie den knieenden Lieutenants Bople und Jarvis und fagte:

Dffiziere, Unteroffiziere und Mannschaften bes 106 Regiments Es ift für mich nicht nur ein Bergnügen, sondern auch eine Ehre, a der Beremonie theilzunehmen, welche Sie heute hier versammelt boll Es gereicht mir zur angen. ver Feremonie iheizunehmen, welche Sie heute hier bersammen einem Regimente, welches feinem Kreude, aufgefordert worden au seinem Regimente, welches seinem Baterlande in Indien und Bertiff aut gedient hat, eine neue Fahne zu überreichen. Mögen unter die Kahne, wohin auch immer sie geführt werde, neue Lorbern errung werden, und möge dieselbe Sie zum Siege sühren, wann immer die Ehre unserer geliebten Herrscherin und die Sicherheit des Landes derfordern. erfordern.'

Dberft Gillefpie dankte der Pringeffin für die Ehre; er et flärte, daß der Gedanke, eine Princess Royal von England habe bi Fahne übergeben, das Regiment zu erhöhter Tapferkeit anspornen merde und schloß:

"Das Bergnügen, das Ew. Königl. Hoheit bei Ueberreichung dieser Fahne etwa en pfunden haben mögen, muß durch die Anwelen heit des Mannes erhöht worden sein, der als Soldat die größten folge des 19. Jahrhunderts errungen hat."

Das Regiment maricirte hierauf mit ber neuen Fahne vorbei Das fronprinzliche Baar und der deutsche Botschafter frühstücken is dann mit Oberst Gillesvie, Sir Hastings Doule, Sir Garnet Bol felen und anderen Offizieren.

Angekommene fremde vom 18. August.

HOTEL DE PARIS. Die Gutsbesitzer Hieleckt a. Bolen, It banowicz a. Bolen, Schimann a. Berlin, die Gymnasiallehrer Ferns a. Neisse, Jaskulski a. Rogasen, Giedemann a. Leobsching, Dr. Kraul a. Gleiwig, die Kausseute Koch a. Goslin, Kolatt a. Kurnit u. Gold stein a. Potsdam.

Wafferstand der Barthe. Bosen, am 16. August 1874 12 Uhr Mittags 0,10 Meter. 0,10